

## 5. Baustellenstammtisch

**am 21. März 2019 in Kupferzell-Beltersrot, Deponie Stäffelesrain**

### Allgemeines

ca. 20 Teilnehmer

AWH: Damm, Fritsch, Freiberg, Würth

Ingenieurbüro Roth & Partner (IRP): Johann Roth, Mareen Pessotto

### Programm

**Beginn**            17:30 Uhr

**Begrüßung:**    GF Sebastian Damm

#### **TOP 1 – Stand der Genehmigungssituation**

*Johann Roth, Ingenieurbüro Roth & Partner*

Herr Roth berichtet kurz über den Stand der Genehmigungssituation zur Stilllegung der ehemaligen Mülldeponie und Ausbau des neuen Abschnitts. Der Antrag wird aktuell noch vom Regierungspräsidium Stuttgart als Genehmigungsbehörde bearbeitet. Zahlreiche Fachbehörden müssen den Antrag überprüfen, was natürlich viel Zeit in Anspruch nimmt. Die Genehmigung wird im April 2019 erwartet.

#### **TOP 2 – Wertstoffhof Stäffelesrain-Ablauf während der Baustellenphase**

*Silvia Fritsch, Abfallwirtschaft Hohenlohekreis*

Frau Fritsch stellt den Ablauf der Anlieferung auf dem Übergangs-Wertstoffhof vor während der Baustellenphase. Die Anlieferung von Wertstoffen erfolgt getrennt von den kostenpflichtigen Abfällen um eine schnelle, reibungslose Anlieferung zu gewährleisten. Geplant ist hierfür auch eine weitere Ausfahrt (siehe Anlage 1).

#### **TOP 3 – Bau der Vorflutleitung mit Rückhaltebecken – Rundgang**

*Mareen Pessotto, Ingenieurbüro Roth & Partner*

Im Rahmen eines Rundgangs erklärt Frau Pessotto den Bau der Vorflutleitungen. Die aktuelle Baugrube am südlichen Rand wird besichtigt und der Baufortschritt wird erklärt. Die Bürgerinnen und Bürger zeigten sich interessiert und stellten zahlreiche Fragen:

## 5. Baustellenstammtisch

### am 21. März 2019 in Kupferzell-Beltersrot, Deponie Stäffelesrain

*Frage: Wird das Oberflächenwasser jetzt direkt in den Flürlesbach geleitet? Bei Neuerschließungen gibt es da ja immer Auflagen.*

Antwort: Das Oberflächenwasser vom Wertstoffhof wird über eine sogenannte Schmutzfangzelle geleitet. Dort wird der erste Spülstoß abgefangen, also das gesamte Wasser, das zu Beginn des Regens den oberflächlichen Straßenschmutz mit sich führt. Dieses Wasser wird gesammelt und als Schmutzwasser über das öffentliche Kanalnetz entsorgt. Das Oberflächenwasser, das nachläuft und sauber ist, fließt dann direkt dem Flürlesbach zu.

*Frage: Wieso gibt es zwei Deponieabwasserleitungen?*

Antwort: Die eine Leitung führt Wasser aus einem Teil der ehemaligen Kreismülldeponie ab. Dieses wird dann gemeinsam mit dem restlichen Deponiesickerwasser über die Vorbehandlungsanlage an das Kanalnetz geleitet.

Die andere Leitung führt das Wasser aus dem neuen Abschnitt, der Mischdeponie, ab. Dieses ist weit weniger belastet als das Wasser aus der ehemaligen Kreismülldeponie und kann deshalb ohne Vorreinigung zur Kläranlage fließen.

*Frage: Ist die Aktivkohle aus der Sickerwasservorbehandlungsanlage nicht irgendwann aufgebraucht? Was passiert dann damit?*

Antwort: Die Sickerwasservorbehandlungsanlage ist eine Mietanlage die von der Firma TDL betrieben wird. Diese ist für Wartung und Reparaturen, aber auch für den Betrieb verantwortlich. Es werden regelmäßig Proben genommen und die Einstellungen wie die Abschlussmenge oder die Beschickung der Aktivkohlebehälter werden überprüft und angepasst. Die drei Behälter werden niemals gleichzeitig betrieben, so dass immer gewährleistet ist, dass ein Wechsel der Aktivkohle während des ununterbrochenen Betriebs stattfinden kann. Beladene, also „verbrauchte“ Aktivkohle, wird durch die Firma TDL ausgetauscht und über ein Kreislaufsystem zum Hersteller zurückgebracht. Dort wird die Aktivkohle reaktiviert und kann dann wieder verwendet werden.

*Frage: Was passiert jetzt mit der östlichen Deponieböschung und wie weit rückt die Deponie an die Straße, zumal ja noch eine zusätzliche Spur kommen soll?*

Antwort: Die bestehende Böschung wird nach Abschluss der Haselmausvergrämung zunächst von Wurzelstöcken befreit und dann neu profiliert. Hierbei wird ca. 1 m Material abgetragen und eine gleichmäßige Böschung hergestellt. Auf diese kommt dann die Kombinationsabdichtung und darauf die Rekultivierungsschicht. Die Böschung rückt etwas näher an die Straße, bleibt jedoch innerhalb des Zauns. Die zusätzliche Fahrspur, die 2020 kommen soll, liegt an der Stelle des jetzigen Randgrabens jenseits des Zauns. Die beiden Bauwerke beeinträchtigen sich nicht gegenseitig.

## 5. Baustellenstammtisch

### am 21. März 2019 in Kupferzell-Beltersrot, Deponie Stäffelesrain

*Frage: Wieso braucht man so ein großes Rückhaltebecken? Ging doch bisher auch ohne!*

Antwort: Das bisherige Betriebsgebäude verfügt nicht über einen Abwasseranschluss, sondern über eine Grube die regelmäßig per Tankfahrzeug geleert werden muss. Andere Einrichtungen zur Abwassersammlung existieren derzeit oberhalb der Deponie nicht. Zukünftig wird jedoch das neue Betriebsgebäude, der Wertstoffhof und der Grüngutplatz an das Kanalsystem der Stadt Waldenburg angeschlossen werden. Für die Einleitung in dieses Kanalnetz gilt ein maximaler Einleitwert ( für Sicker- und Abwasser). Wenn viel Schmutzwasser anfällt würde diese Menge überschritten, so dass eine Rückhaltung notwendig ist.

#### TOP 4 – Artenschutzmaßnahmen – Vergrämung der Zauneidechse

*Silvia Fritsch, Abfallwirtschaft Hohenlohekreis*

Frau Fritsch erklärt anhand einer Karte die Maßnahmen zum Schutz der Zauneidechse. Die Zauneidechse wird teilweise mit Folienabschnitten vergrämt und teilweise von Hand gefangen. Die Karte stellt die einzelnen Abschnitte dar (Anlage 2). Frau Fritsch erklärt noch die Rodungsmaßnahmen. Die gerodeten Bäume liegen aktuell noch auf dem Deponiekörper, sodass sich die Haselmaus nach ihrem Winterschlaf darin verstecken kann. Die gerodeten Bäume werden dann nach und nach entfernt, mit der Entfernung wandert die Haselmaus in die dafür vorgesehenen Übergangsgebiete.

*Frage: Wie stellen Sie sicher, dass keine Vögel in die gerodeten Bäume nisten?*

Antwort: Vögel nisten nicht in gerodetes Gehölz. Wir haben uns bei der Rodung an den vorgeschriebenen Zeitraum, bis Ende Februar, gehalten. Die gerodeten Bäume dienen nun noch als Schutz für die Haselmaus und werden dann im Frühjahr nach und nach geräumt.

**Ende**

**18:45 Uhr**